

Lokalteil Ev.-Luth. Pfarrei Heinersberg-Nordhalben-Steinwiesen

Infos und Adressen

Pfarrbüro Nordhalben

Kronacher Straße 9
96365 Nordhalben
Tel. (0 92 67) 91 45 311
pfarramt.nordhalben@elkb.de

Bürozeiten: Mi 10 - 12 Uhr

Sekretärin

Petra Ellinger

Pfarrerin

Stefani Brudereck
Tel. (0 92 67) 59 24 992
stefani.brudereck@elkb.de

Mesnerinnen

Klaudia Wachter (Nordhalben)
Tel. (0 92 67) 14 38
Cornelia Köhler (Steinwiesen)
Tel. (0 92 67) 20 14 98

Prädikant

Gunther Leupold
Tel. (0 92 67) 22 25 85

Hausmeister und Friedhof

Albert Färber
Tel. (0 92 67) 54 9

Organistinnen

Christine Kuhnlein
Tel. (0 92 62) 97 21 64
Ingrid Renk
Tel. (0 92 62) 97 22 42

Vertrauensmann

Albert Färber
Tel. (0 92 67) 54 9

Stellv. Vertrauensmann

Lothar Höhn
Tel. (0 92 62) 16 41

Spendenkonto der Ev.-Luth. Pfarrei Heinersberg-Nordhalben-Steinwiesen

Sparkasse Kulmbach-Kronach
IBAN: DE76 7715 0000 0570 2244 10
BIC: BYLADEM1KUB

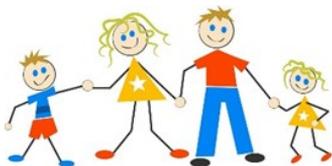
Auch Spenden für „Brot für die Welt“ können unter Angabe der Zweckbestimmung auf dieses Konto überwiesen werden.

„Es geht nauswärts“ - oder?

Liebe Gemeinde,
„Es geht nauswärts“ höre ich immer wieder, raus aus der Enge des Hauses, aus Kälte und Frost, hinaus in die froh machende, zunehmende Helligkeit des anbrechenden Frühlings.

Auch in der Gemeinde geht es „nauswärts“, so scheint mir. Wir, der Kirchenvorstand, viele MitarbeiterInnen der Gemeinde und ich haben uns seit Beginn des Jahres auf den neuen gemeinsamen Weg gemacht und in die Zukunft gedacht:

So haben wir uns die bestehenden Gottesdienste angeschaut. Sie sind das Herzstück des Gemeindelebens, ohne Zweifel. Wir wünschen uns noch **mehr junge Menschen im Gottesdienst, KonfirmandInnen, Eltern mit ihren Kindern**. Wir wollen Eltern/Großeltern mit ihren Kindern und Enkeln **einladen** und noch mehr Platz in unseren Reihen schaffen. Wir beginnen mit einer **Mal-Ecke** in der Kirche.



Gemeinsame **Familiengottesdienste** wie zu Himmelfahrt, Johanni oder im Schienenbus – sind wunderbare Gelegenheiten für Eltern mit ihren Kindern einen Gottesdienst zu besuchen und zugleich für all **diejenigen, denen Gottes Wort und die christliche Gemeinschaft noch nicht so vertraut ist**. Wie wäre es die Neuzugezogenen

in unserer Gemeinde willkommen zu heißen?

Der **Gemeindebrief hat ein neues Gesicht** bekommen. In gemeinsamer Redaktion mit den Gemeinden der „Region Mitte“ erfahren wir nun über unsere Grenzen hinaus, was bei unseren Schwestern und Brüdern in



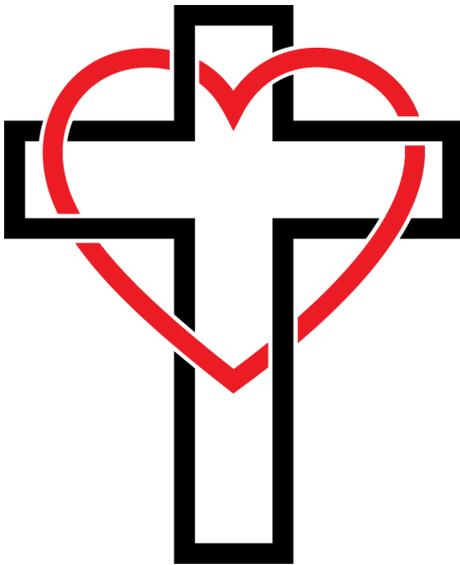
den Nachbargemeinden geschieht und ein Lokalteil erzählt von unserer Gemeinde. Ob Sie die eine oder andere Veranstaltung mal besuchen wollen? Und wie wäre es mit dem ein oder anderen **Kirchenkaffee** nach dem Gottesdienst?

Der Ideen gibt es viele, die Lust ist groß. Bei allen Wünschen und Anregungen ist uns klar, dass manche Strukturen noch an das Maß einer halben Gemeindestelle angepasst werden müssen. Nicht alles kann bleiben, wie es ist. Auch sind unsere Kräfte nicht grenzenlos. Aber die Freude vorwärtszugehen ist unbremst. Viele Grundlagen sind längst da, Gottes Wort unter die Menschen zu bringen, und brauchen oft nur etwas Belebung. Das wollen wir nutzen. Es geht „nauswärts“ – kommen Sie mit, wenn Sie mögen. Mit Ihren Ideen, mit Freude und Gottes Segen.

Pfarrerin Stefani Brudereck

Unsere KonfirmandInnen, die dieses Jahr in Nordhalben konfirmiert werden, stellen sich vor:

Hartenstein, Marlene	Nordhalben
Herzog, Paul	Steinwiesen
Köhler, Fenja	Nordhalben
Schübel, Max	Nordhalben
Vogel, Vivien	Nordhalben



Mit Ihren Mitkonfirmand*innen aus Fischbach gab es im Konfirmandenunterricht folgende Aufgabe:

„Stellt eines der 10 Gebote, in moderner Form, Euren Mitkonfirmand*innen vor.“

Gewählt wurden folgende Gebote. Die Darstellungsform war eine selbst erfundene Geschichte:

5. Gebot: Du sollst nicht töten!

Es war einmal ein kleines Dorf. Eines Tages kam ein Krieger, der viele Kämpfe hinter sich hatte. Als das Dorf überfallen wurde, wollte er kämpfen, doch ein alter Mann hielt ihn zurück. „Du sollst nicht töten!“, sagte er. Der Krieger zögerte und tat, was der alte Mann ihm sagte. (Marlene, Fenja & Vivien)

5. Gebot: Du sollst nicht töten!

Marco stand vor dem alten Gebäude und fühlte den kalten Wind in seinem Gesicht. Heute würde er tun, was er schon lange geplant hatte – Jörg, seinen ehemaligen Freund, der ihn und seine Familie verraten hatte zur Rechenschaft ziehen. „Das ist der einzige Weg“, murmelte er und griff nach der Klinge in seiner Tasche. „Bist du sicher?“, fragte Paul, der mit ihm gekommen war. Er war neu in diesem Geschäft, aber Marco wusste, dass er heute dabei sein musste. „Ja“, antwortete Marco und ging auf das Gebäude zu. Die Tür quietschte, als sie sie aufdrückten. Jörg saß auf dem Sofa, drehte sich langsam um. „Dachte nicht, dass du es wirklich machst“, sagte er ruhig. „Es gibt keine andere Wahl“, sagte Marco, bevor er zuschlug. Ein kurzer Schnitt und Jörg sank auf den Boden. Paul starrte auf den toten Körper. „Das war’s?“ Marco nickte, die Klinge noch immer in der Hand. Der Job ist erledigt. Doch tief in ihm wusste er, dass die Rache ihm keinen Frieden bringen würde und nichts bewirkte. (Lucas & Tim)

Konfirmandenarbeit

7. Gebot: Du sollst nicht stehlen

Es war einmal ein kleiner Junge, namens Max, der in einem ruhigen Dorf lebte. Eines Tages ging er mit seinen Freunden in den nahegelegenen Spielzeugladen. Während sie die bunten Spielsachen bewunderten, fiel Max ein wunderschöner glitzernder Ball auf. Er wollte den Ball unbedingt haben, aber sein Taschengeld reichte nicht aus. Max sah sich um und merkte, dass die Verkäuferin abgelenkt war. In diesem Moment dachte er dran den Ball einfach mitzunehmen, aber plötzlich dachte er an das Gebot: Du sollst nicht stehlen. Dieses Gebot ließ ihn innehalten. Er dachte an seine Eltern, wie stolz sie immer auf ihn waren, weil er immer ehrlich war und fühlte sich im nächsten Moment sehr schlecht. Er lief zu seinen Freunden und erzählte ihnen, dass er diesen Ball so gerne haben würde. Seine Freunde sagten zu ihm: „Komm, wir fragen mal unsere Nachbarn, ob wir für Geld etwas aushelfen könnten, die haben ja eigentlich immer was zu tun“. (Rosalie & Karlotta)

7. Gebot: Du sollst nicht stehlen

Es war einmal ein Mann, namens Heinrich. Dieser besuchte seinen Freund Heinz. Sie kannten sich noch nicht lange, weshalb sie sich während des Essens unterhielten. Als sie mit dem Essen fertig waren und Heinz auf die Toilette musste, stahl Heinrich eine Armbanduhr, die zusammen mit

dem Schmuck auf einem Schminktisch im Wohnzimmer lag und verließ zügig das Haus. Als Heinz wieder zurückkam, sah er, dass die Tür offenstand und der Schmuck auch verschwunden war. Zuerst dachte er, dass er ausgeraubt worden sei, doch dann sah er, dass Heinrich auch verschwunden war. Ihm war klar, dass Heinrich den Schmuck gestohlen hatte. Als er die Polizei rief, konnten diese nicht herausfinden, wo Heinrich sich versteckte. Währenddessen tat Heinrich sein Diebstahl leid, weil er Heinz eigentlich ganz nett fand. Nach langem Überlegen kehrte er wieder zum Haus von Heinz zurück, wo dieser ihn ins Haus bat. Heinrich gestand ihm, dass er den Schmuck gestohlen hatte und dies falsch war. Er gab ihm den Schmuck wieder zurück und wollte gehen. Überraschenderweise umarmte ihn Heinz und lud ihn zur Versöhnung zum Essen ein. Heute sind sie gute Freunde. (Luke & Janik)



**Doppelgebot der Liebe:
Du sollst deinen Nächsten lieben
wie dich selbst!**

„Dialog“

A zu B: „Du bist ein blödes Arschloch.“

B zu A: „Warum beleidigst du mich? Das darf man doch nicht. Das ist ein Gebot Gottes!“ (Paul & Max)

Pfarrerin Stefani Brudereck

Gruppen und Kreise

Posaunenchor Heinersberg

Ort: Alte Schule Heinersberg

Zeit: Freitag von 18:45 - 20:00 Uhr

Ansprechpartner:

Michael Franz

Tel. (0 92 67) 91 115



Mutter-Kind-Gruppe Steinwiesen

Ort: MuKi-Raum im kath. Pfarrzentrum Steinwiesen

Zeit: Dienstag von 15:30 - 17:00 Uhr

Mittwoch von 10:00 - 11.30 Uhr

Ansprechpartnerin:

Anna Heckelt

Tel. (0170) 90 61 621

Statistik 2024

Die Statistik der Kasualien im Gemeindegebiet der evangelisch-lutherischen Pfarrei Heinersberg-Nordhalben-Steinwiesen ist hier abgebildet:

Bestattungen	4
Kirchenaustritte	5
Trauungen	1
Taufen	3

Die Sammlung des Kirchgelds der Gemeinde Heinersberg-Nordhalben-Steinwiesen erbrachte im Jahr 2024:

Bei 237 zahlenden Personen -> **6.041,00 €.**

Das Geld wurde zum Einbau einer Toilette in der Jubilate Kirche/Nordhalben bestimmt und für die Neugestaltung der Außenanlage der St. Johanniskirche/Steinwiesen.

Herzlichen Dank an alle Gebenden. Sie haben mit Ihrem Beitrag geholfen in einer Zeit des Sparens die Wertigkeit und damit den Erhalt der beiden Kirchen deutlich zu erhöhen.

Pfarrerin Stefani Brudereck

Gottesdienstplan

Datum	Gottesdienste	
Freitag, 07. März Weltgebetstag der Frauen	19.00 Uhr St. Johannis Steinwiesen	19.00 Uhr St. Bartholomäus Nordhalben
Sonntag, 09. März	09.00 Uhr Jubilate Grund	10:30 Uhr St. Johannis Steinwiesen
Sonntag, 23. März	09.00 Uhr Jubilate Grund	10:30 Uhr St. Johannis Steinwiesen
Sonntag, 06. April	09.00 Uhr Jubilate Grund	10:30 Uhr St. Johannis Steinwiesen
	09.30 Uhr Markgrafenkirche Seibelsdorf <i>Vorstellung der KonfirmandInnen</i>	
Samstag, 12. April	14.00 Uhr Markgrafenkirche Seibelsdorf <i>Beichte der KonfirmandInnen</i>	
Sonntag, 13. April	10.00 Uhr Jubilate / Grund <i>Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl</i>	

Gottesdienstplan

Datum	Gottesdienste	
Freitag, 18. April Karfreitag	10.00 Uhr Alte Schule / Heinersberg <i>Beichtgottesdienst mit Abendmahl</i>	
Sonntag, 20. April Ostersonntag	10.00 Uhr Jubilate / Grund <i>Familiengottesdienst mit Osterfrühstück</i> 	
Sonntag, 04. Mai	09.00 Uhr mit AM Jubilate Grund	10:30 Uhr mit AM St. Johannis Steinwiesen
Sonntag, 11. Mai	10.00 Uhr Jubilate / Grund <i>Kirchweih</i> 	
Sonntag, 18. Mai	09.00 Uhr Jubilate Grund	10:30 Uhr St. Johannis Steinwiesen
Donnerstag, 29. Mai Christi Himmelfahrt	10.00 Uhr Flugplatz des Segelsportclubs Nordhalben/ Heinrichshöh-Titschendorf <i>Familiengottesdienst</i> 	
Sonntag, 08. Juni	10.00 Uhr St. Johannis Steinwiesen 	



www.kigo-tipps.de



© K. Maisel

Finde die 10 Fehler und kreise sie ein!

*Der Osterhase kommt zum Osterfrühstück am Ostersonntag!
Er wartet auf Dich in der Jubilate-Kirche.*

H

